



**Die jungen Musiker** aus Imst ernteten für ihre Darbietungen viel Applaus.



**Das Symphonieorchester** der Landesmusikschule Imst zeigte ein beeindruckendes Programm im Glenthof.

Fotos: Rangger

# Ein musikalisches Feuerwerk

## LMS Imst eröffnete mit großem Aufgebot das TschirgArt Jazzfestival

IMST (alra). Die Landesmusikschule Imst gestaltete mit ihrem Konzert zum 20-jährigen Jubiläum den Auftakt des TschirgArt Jazzfestivals. Mehr als einhundert Musiker, Lehrer und Schüler der LMS boten ein dreistündiges Programm, durch den Abend führte Franz Treffner. Das Symphonieorchester füllte gleich zu Beginn die große Festivalbühne aus. Hier überzeugten das Klarinettenquar-

tett mit Maria Schmid, Lea Vögele, Anna-Sophia Strele und Benjamin Konrad sowie gesangliche Einlagen von Katharina Eberlein, Karin Reiter und Stephan Mathoi. Eindrucksvoll gestaltete sich der Auftritt der zahlreichen Schüler. Das Blasorchester übernahm den zweiten Teil des Abends mit Friedrich Guldas Konzert für Violoncello und Blasorchester. Als Gaststar trat die Cellistin Johanna Niederbacher

auf. Die Big Band bot im Anschluss sechs Klassiker. Die Stücke von Duke Ellington, Joe Zawinul bis Herbie Hancock, sorgten für hohe Ansprüche. Stimmig ergänzt wurde dieser Block durch zwei Tanzeinlagen von Joydance unter der Leitung von Klaudia Flür. Den Abschluss des Abends übernahmen dann die Musiker von TOI, einer Band die sich zur „mundartgerechten Haltung“ bekennt.